

Mitteilungsvorlage 599/2023**Beratungsfolge:**

Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

20.06.2023

TOP:

Digitaler Wertstoffhof (599/2023)

Inhalt:

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.07.2021 der AWV den Auftrag erteilt, eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung eines digitalen Wertstoffhofs zu erarbeiten

Ein digitaler Wertstoffhof ist im Wesentlichen dadurch gekennzeichnet, dass es neben den üblichen, durch Personal der AWV betreuten Öffnungszeiten nicht-personalbetreute Öffnungszeiten gibt. Der Zutritt zu diesen Zeiten wird digital kontrolliert und gesteuert (Zugang nur für berechtigte Kunden; Überwachung durch Videokameras).

Die AWV hat in den vergangenen Monaten mit Unterstützung durch das Beratungsunternehmen Econum, Hamburg, die Einrichtung eines digitalen Wertstoffhofs auf Machbarkeit geprüft. Die wesentlichen Aspekte des bisherigen Klärungsprozesses wurden in mehreren Schritten in der Gesellschafterversammlung der AWV vorgestellt und diskutiert. Der aktuelle Sachstand ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Sachstandsbericht zeigt auf, dass für die meisten Aspekte eines digitalen Wertstoffhofs bereits Lösungen gefunden und definiert wurden. Es sei hier aber darauf hingewiesen, dass die Akzeptanz eines digitalen Wertstoffhofs durch die Kunden – und damit der Erfolg – von der konkreten Umsetzung der verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Jede Einschränkung während des nicht-personalbetreuten Betriebes gegenüber den personalbetreuten Betriebszeiten kann dazu beitragen, die Akzeptanz zu beeinträchtigen. Dies betrifft z. B.

- die Preisstruktur
- Verständlichkeit und Komfort des Zutritts- und des Bezahlsystems
- Beschränkungen hinsichtlich Abfallart und –menge.

Die bisherige Erarbeitung der Machbarkeitsstudie hat ferner deutlich gemacht, dass die Einrichtung eines digitalen Wertstoffhofes nur als Modellversuch möglich sein wird, in dessen Rahmen Modifikationen vorgenommen werden können müssen.

Das Beratungsunternehmen Econum hat auf Grundlage der Machbarkeitsstudie eine Kostenschätzung für die Umsetzung eines digitalen Wertstoffhofs am Standort des Abfallwirtschaftszentrums (AWZ) erstellt. Die Investitionen belaufen sich auf ca. 330 T€. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die aktuelle Preisentwicklung mit Unsicherheiten behaftet ist.

Die jährlichen Aufwendungen für den Betrieb eines digitalen Wertstoffhofs belaufen sich auf ca. 95 T€. Darin sind neben den Abschreibungen Kosten für Personal, Wartung, Reparaturen und Software-Lizenzen enthalten.